

Swingige Blechbläser

WUPPENHEIM - Die Langenalthheimer Blechbläser sind seit Jahren als exzellente Kapelle unter der Leitung von Alfred Maderer bekannt. Beim Pappenheimer Frühschoppen am Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr, spielt das Ensemble natürlich keine feierliche Kirchenmusik, sondern schwingvolle Arrangements von Dixieland bis Jazz, in Gospel bis Rock zur freudigen Unterhaltung des Publikums auf der Terrasse des Ki4 mitten in der Altstadt der Altmühl.

Und zu den schwungvollen Tönen treten die Veranstalter erfrischende Getränke und ein Weißwurst-Frühstück an, das noch vor 12 Uhr verkauft werden kann, wie es sich für bayerische Würste gehört. Eintritt ist, Spenden für die Arbeit des Kunst- und Kulturvereins sind natürlich willkommen.

Die Musikschule lädt ein

WEISSENBURG - Die Sing- und Musikschule Weissenburg e.V. lädt am Samstag, 11. Juli, von 10 bis 14 Uhr herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten einen Einblick in das vielfältige Angebot der Musikschule. Ein Höhepunkt ist das Schüler-Lehrer-Konzert, bei dem Lehrkräfte mit Schülerinnen und Schülern präsentieren und die Freude an der Arbeit lebbar machen.

Mut in unsicheren Zeiten

FLIEGENSTALLER FEIERABEND Sich in Resilienz üben: Loslassen, Aufhören und Neubeginn.

FLIEGENSTALL - Ist Hoffnung unbequem? Oder gar mutig? Diesen Fragen ging Dr. Martin Schneider, Professor für Sozialethik an der KU Eichstätt, vor Kurzem im Rahmen des „Fliegenstaller Feierabends“ nach, wozu ins KLJB-Bildungshaus geladen worden war. Schneider versuchte dem Publikum begreifbar zu machen, Krisen nicht zu verdrängen, sondern als Ausgangspunkt für schmerzhaft Transformationsprozesse zu begreifen – persönlich, gesellschaftlich und kirchlich.

Der prall gefüllte Saal zeigt die Sorgen vieler Menschen vor einer ungewissen Zukunft. In einer Zeit der Veränderungen wissen viele nicht mehr, wohin die Reise geht. Nach den Worten von Prof. Dr. Martin Schneider seien wir so etwas wie Pilger der Hoffnung. Er fragt, ob wir von unseren lieb gewordenen Gewohnheiten Abschied nehmen können, um Raum für etwas Neues zu schaffen.

Das Abschmelzen der Gletscher, die Klimakrise, der Rechtspopulismus, die weltweiten politischen Veränderungen zerstören das Vertraute. Trotzdem hofft man, dass es nicht so schlimm kommen wird. Der Theologe Schneider zitiert den Soziologen Bruno Latour, der vor einer bequemen Hoffnung warnt, eine Hoffnung, welche uns in unseren Komfortzonen weiter leben lässt, aber in den Abgrund führt, heißt es im Nachbericht.

Nach dessen Worten müssten wir uns von Sicherheiten und Selbstver-



Aufhören tut weh. Deshalb reden wir uns die Realität schön, das sagte Prof. Dr. Martin Schneider bei seinem Vortrag in Fliegenstall. Foto: KLJB

ständlichkeiten verabschieden. Die Schwierigkeit liege nicht darin, neue Ideen zu entwickeln, sondern die alten loszuwerden. Aufhören tut weh. Deshalb reden wir uns die Realität schön.

Die Forschung zeige: Wer Krisen nicht wahrnimmt, verdrängt oder bagatelisiert, dem mangelt es an Resilienz (Widerstandskraft). Soziale System sind in der Vergangenheit zusammengebrochen, wenn trotz offensichtlicher Probleme weiter gelebt wurde, wie schon vorher. Krisen dürfen nicht geleugnet werden. Wir müssten mit dem Verdrängen aufhören, dürften uns aber nicht von den Krisen gefangen nehmen lassen.

Radbolzen verloren

MONHEIM/ TREUCHTLINGEN - Ein technischer Defekt führte am Dienstag auf der Bundesstraße 2 zu einem Verkehrsunfall mit hohem Sachschaden. Wie die PI Donauwörth in ihrem Bericht schreibt, war ein 21-jähriger Autofahrer in Richtung Treuchtlingen unterwegs, als an seinem Mercedes ein vorderer linker Radbolzen abfiel. Durch die folgende Unwucht lockerten sich die restlichen Bolzen, woraufhin sich das gesamte Vorderrad während der Fahrt von der Aufhängung löste. Das lose Rad samt Felge rollte Höhe Itzing auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort frontal mit einem entgegenkommenden Sattelzug, bevor es in den Straßengraben geschleudert wurde. Der manövrierunfähige Pkw des jungen Mannes brach nach rechts aus, rutschte auf die Leitplanke und kam auf dieser zum Stillstand. Das Fahrzeug musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen werden. Personenschaden entstand nicht. Der entstandene Gesamtschaden an beiden Fahrzeugen sowie den Leitplankeneinrichtungen wird auf ca. 20.000 Euro geschätzt.

KURZ NOTIERT

Finanzamt geschlossen

GUNZENHAUSEN - Das Finanzamt Mittelfranken-West (Standort Gunzenhausen) ist am Mittwoch, 1. Juli, aufgrund einer EDV-Umstellung geschlossen, kündigt die Behörde an.